

Niederschrift über die Sitzung des FinanzausschussesTeil B - ÖFFENTLICHE SITZUNG  
(beschließend)

Einladung/Bekanntmachung am 20.01.2016

Sitzung am 26.01.2016 - lfd. Nr. 1 bis 2

lfd. Nr.	Bürgermeister Gemeinderat	Anwesend	Nicht anwesend entsch. / unentsch.	Zeitweilig abwesend von Nr. -- bis Nr. --
01	Hohmann, 1. Bgm.	X		
02	Dr. Bauer	X		
03	Fleischer	X		
04	Gindert	X		
05	Richter	X		
06	Dr. Le Coutre	X		
07	Schützeichel	X		
08	Stiegler	X		
09	Stolze	X		
10	Weindl	X		
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
insgesamt		10		

Beschlussfähig: ja

Gäste: Herr Marktgemeinderat Schmitt  
 Herr Marktgemeinderat Lampart  
 Herr Marktgemeinderat Romir  
 Frau Marktgemeinderätin Zwitteringer-Fritz  
 Frau Marktgemeinderätin May

lfd. Nr.  
 lfd. Nr.  
 lfd. Nr.  
 lfd. Nr.

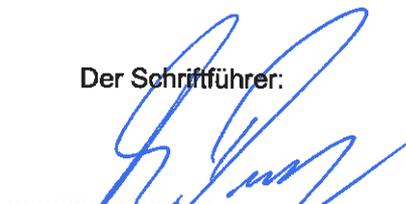
Bemerkungen:

Markt Schwaben, 28.01.2016

Der Vorsitzende:

  
 Hohmann, 1. Bürgermeister

Der Schriftführer:

  
 Biberger

Sitzungsablauf:

Beginn: 20.45 Uhr  
 Ende: 21.15 Uhr

1

### **Haushaltswirtschaft 2016**

Vorberatung und Empfehlungsbeschluss über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2016

Beratung und Beschlussfassung

#### Sachvortrag

Die Beratung zum Vermögenshaushalt 2016 startete mit einer Besprechung am Ende der Sitzung des Finanzausschusses am 15.12.2015. Außerdem fand eine Vorabbesprechung zur Finanzausschusssitzung am 25.01.2016 statt.

Frau Biberger erläuterte den Haushalt 2016 und stellt den ausgeglichenen Haushalt vor. Die Unterlagen dazu wurden allen Marktgemeinderäten mit der Einladung zur Sitzung des Finanzausschusses zugestellt.

Das Landratsamt Ebersberg hat Frau Biberger mitgeteilt, dass die Genehmigung des Haushaltes an einige Bedingungen geknüpft sein wird.

Herr Weindl brachte den Einwand, dass die Kreditaufnahmen auf die Hälfte reduziert werden sollen.

Frau Schützeichel vertritt den Standpunkt, dass die Investitionen im Haushalt 2016 vermindert werden sollen, da nach einer Ausgabensteigerung eine Nachtragshaushaltsatzung erlassen werden könnte.

Hierzu erklärte Frau Biberger, dass in die Haushaltsplanung keine Nachtragshaushaltsplanung miteingeplant werden kann. Zudem beziehen sich die Ansätze im Vermögenshaushalt auf Maßnahmen, lt. Auskunft vom Bauamt, welche in 2016 realistisch umgesetzt werden können.

Trotz der Anpassung der Steuerhebesätze im Jahr 2014 ist eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe der Pflichtzuführung (1.003.800 €) im Haushaltsjahr 2016 nicht möglich.

#### **Gründe dafür sind:**

- Erhöhung der Kreisumlage	ca.	400.000 €
- Steigerung der BayKiBiG Förderung	ca.	630.000 €
- Reduzierung der Schlüsselzuweisung auf „0“	ca.	71.000 €
- Löhne (u.a. Besetzung vakanter und neuer Stellen)	ca.	317.000 €

---

SUMME: ca. 1.418.000 €

Dies bedeutet, dass im Verwaltungshaushalt rd. 1,4 Mio. zusätzliche Ausgaben bzw. Mindereinnahmen anstehen, wozu dem Markt keine zusätzlichen Einnahmen zur Verfügung stehen.

Zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes 2016 ist eine sogenannte „Negativzuführung“ i.H.v. 227.500 € erforderlich.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes 2016 ist eine Kreditaufnahme i.H.v. 12.500.000 € und eine Rücklagenentnahme i.H.v. 54.900 € notwendig.

Die Haushaltslage ist angespannt und weiterhin kritisch, da sehr viele Investitionen und der dringend notwendige und sehr umfangreiche Unterhalt zu tätigen sind. Die einzelnen Investitionen sind aus dem beiliegenden Investitionsprogramm ersichtlich.

Die Ausgliederung der Wärmeversorgung aus dem kameralen Haushalt ist zum 01.01.2016 geplant. Die Buchungen der geplanten Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und

Vermögenshaushalt für die Wärmeversorgung können noch bis 01.08.2016 im Markt gebucht werden. Welche Buchungen dann an das KUMS verrechnet werden können, ist aus steuerrechtlicher Sicht zu prüfen.

Im Haushaltsjahr 2016 sind für die Baumaßnahme Grund- und Mittelschule die Kosten für Gutachter, Architektenwettbewerb und Preisauslobung eingestellt. Der Zwischenbericht zur Machbarkeitsstudie wurde am 01.12.2015 in der Sitzung des Marktgemeinderates präsentiert. Die Machbarkeitsstudie beinhaltet zwei Varianten: (Variante 1: „Neubau Schulzentrum – Grund- und Mittelschule) und Variante 2: „Neubau Mittelschule und Modernisierung Grundschule mit Erweiterung“). Im Finanzplanungszeitraum sind die voraussichtlichen Kosten für die Baumaßnahmen enthalten. Für die endgültige Entscheidung, ob eine Sanierung oder ein Neubau erfolgen wird, sind noch Wirtschaftlichkeitsberechnungen zu erstellen. Die Regierung von Oberbayern wird uns gemäß dem Ergebnis mitteilen, welche Maßnahme mit Zuschüssen gefördert wird. Die Ergebnisse werden in der Sitzung des Marktgemeinderates im April 2016 präsentiert.

Die größten Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt betreffen folgende Bereiche:

Bereich:	Summe/€:
Hochwasserschutz	2.800.000
Kindertagesstätte	1.500.000
Straßenbau	1.500.000
Abwasserbeseitigung	1.400.000
Wasserversorgung	435.000
Fernwärmeversorgung	1.653.000

Zur Konsolidierung des Haushaltes wurden folgende Maßnahmen angestoßen:

- Gebührenerhebung für die Nutzungen des Hallenbades durch die Schulen (Gymnasium und Realschule) - ist in Bearbeitung
- Einführung der getrennten Abwassergebühr - geplant Herbst 2016
- Gebührenkalkulationen Abwasser und Wasser (Rückwirkung beschlossen zum 01.10.2015) - geplant Herbst 2016
- Gründung Kommunalunternehmen - Ausgliederung zum 01.01.2016 geplant
- Erarbeitung von Förderrichtlinien - voraussichtliche Fertigstellung (Arbeitskreis Marktgemeinderat) Frühjahr 2016

Das Landratsamt weist im Genehmigungsschreiben zum Haushalt 2015 erneut darauf hin, dass eine Straßenausbaubeitragssatzung zu erlassen ist. Bezüglich der freiwilligen Aufgaben merkt das Landratsamt an, dass diese bis auf weiteres zurückzustehen haben, wenn dadurch die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde beeinträchtigt werden könnte.

Ein finanzieller Spielraum, wie vom Landratsamt auch in der Haushaltsgenehmigung 2015 gefordert, kann im Haushaltsjahr 2016 nicht dargestellt werden. Somit auch keine freie Finanzspanne (zur Finanzierung von Investitionen). Erst im aufgezeigten Finanzplanungszeitraum 2017 - 2019 ist eine Zuführung an den Vermögenshaushalt möglich. Eine Anpassung der Hebesätze hätte für das HH-Jahr 2016 eine Zuführung zum Vermögenshaushalt ermöglicht und im Planungszeitraum eine Zuführung über die Höhe der Pflichtzuführung.

**INFO:**

Der Jahresabschluss 2015 ist weit positiver als im Haushalt geplant. Der Zuführungsbetrag ist höher als die gezahlten Tilgungsraten. Die Ursachen dafür sind nicht nur Mehreinnahmen, sondern überwiegend die nicht verbrauchten Ansätze für eingeplante Unterhalts- und Baumaßnahmen.

Haushaltsausgleich:

1. Haushaltsentwurf 20.01.2016	EURO
VWHH - Einnahmen	27.647.400
VWHH - Ausgaben	27.874.900
Defizit:	227.500
<b>Ausgleich durch:</b> Zuführung aus dem VMHH	227.500
<b>VWHH ausgeglichen</b>	<b>0,00</b>
VMHH Einnahmen	2.377.700
VMHH Ausgaben	14.932.600
Defizit:	-12.554.900
<b>Ausgleich durch:</b> Darlehensaufnahme und Rücklagenentnahme	12.500.000 54.900
<b>VMHH ausgeglichen</b>	<b>0,00</b>

**1.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 sehen**

im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben von 27.874.900 €  
und im Vermögenshaushalt Einnahmen und Ausgaben von 14.932.600 €  
vor.

Das Gesamtvolumen beträgt somit 42.807.500 €

Die Summe der Vorjahresansätze belief sich auf 40.731.300 €

Die Mehrung gegenüber 2015 beträgt somit 2.076.200 €

Das Volumen des Verwaltungshaushaltes erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1.741.600 €.

Die Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt i.H.v. 1.003.800 € kann im Haushalt 2016 nicht dargestellt werden.

Die Ansätze im Vermögenshaushalt erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 334.600 €.

**Eckdaten des Haushaltes:**

- Grundsteuer A + B:	1.412.000 €
- Gewerbesteuer:	5.200.000 €
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:	8.932.000 €
- Gewerbesteuerumlage:	1.069.500 €
- Kreisumlage: (IST 2015: 5.324.260 €)	6.780.000 €

- **Rücklagenentwicklung zum 31.12.2016**  
Vorbehaltlich der notwendigen Rücklagenentnahme zum Haushaltsausgleich 2015 i.H.v. ca. 500.000 € und der eingeplanten Rücklagenentnahme im Haushalt 2016 i.H.v. 54.900 € beträgt der Rücklagenstand zum 31.12.2016 voraussichtlich: 3.835.900 €
  
- **Entwicklung der Schulden zum 31.12.2016**
  - Geplante Darlehensaufnahme im HH 2016: 12.500.000 €
  - Darlehen nicht rentierlich: 8.500.000 €
  - Darlehen rentierlich: 4.000.000 €
  - Schuldenstand zum 31.12.2016 voraussichtlich: 24.679.000 €
  
- Pro-Kopf-Verschuldung 31.12.2016: 1.900 €  
Stand: 12.884 zum 31.12.2014 (stat. Landesamt)
  
- Tilgungsleistung im HH 2016 1.003.800 €

Investitionskosten sind u.a. eingeplant für:

Maßnahmen:	EURO
Rathaus – Sanierung, Schließanlage, Trausaal, Sitzungssaal	835.000
Feuerwehr – Neubau FW-Gerätehaus Schlusszahlungen	160.000
Hochwasserschutz insgesamt	2.811.000
Gutachten Gebäude Grundschule	150.000
Grundschule Erweiterungs-, Um- u. Ausbauten, innerer Blitzschutz, Spenglerarbeiten, Dachverkleidung, ELA-Anlage, Umbau Toilette, Teppichböden, Beleuchtung	102.000
Gutachten Gebäude Mittelschule	150.000
Mittelschule, Brandschutz, Türen, Instandsetzung Lüftung Mensa und Toiletten, Trinkwasserhygiene	130.000
Naturschutz- und Landschaftspflege (Erwerb Grundstücke für Ausgleichsflächen Wasserschutzzone II)	100.000
<b>Kindertagesstätten:</b>	
- Altes Schulhaus Schlussrechnungen und Schließanlage	150.000
- Storchennest II Container Erwerb	1.125.000
- Heribert-Schmid-Weg (Schlussrechnungen)	200.000
Hallenbad, Erweiterungs-, Um- u. Ausbauten	
- Erneuerung Schaltschrank	134.500
<b>Straßenbau:</b>	
- Straßensanierung	150.000
- Weißgerberweg Straßenbeleuchtung	750.000
- Geltinger Straße „Kreisverkehr“	100.000
- Schweigerweg	180.000
- Fußgängerüberführung Bahnhof, Graffitienschutz und Sanierung Aufzugsschacht	100.000
<b>Wasserläufe:</b>	
Grabenverrohrung Bauhof	210.000
<b>Abwasserbeseitigung</b>	
- Allgemeine Maßnahmen Kanal Unterhalt	250.000
- R05 Weißgerberweg	120.000
- Weißgerberweg	1.030.000
Bauhof Tiefbaumaßnahmen	160.000
Breitbandausbau – Einnahmen aus Förderungen in 2017	190.000
<b>Wasser:</b>	

Sitzung des Finanzausschusses Markt Schwaben  
am 26.01.2016

lfd. Nr.

Öffentliche Sitzung

Blatt-Nr. (fffd.): 6

- Wasserversorgung allgemein	150.000
- Weißgerberweg	285.000
Abwasserzweckverband Investitionszuweisung	210.000
Fernwärmeversorgung:	
- Kommunalunternehmen BA 2	700.000
- Planungskosten und Container	377.000
- Planungskosten für SR und BA 1.3	576.000
Grundstückserwerb Wasserschutzgebiet und Div.	150.000

**1.2 Investitionsprogramm 2015 - 2019**

Vorberatung und Empfehlungsbeschluss

Sachvortrag:

Nach Art. 70 Gemeindeordnung, §§ 2 Nr. 5 und 24 KommHV hat der Markt als Unterlage für die Finanzplanung ein Investitionsprogramm aufzustellen.

Der von der Verwaltung erstellte Entwurf des Investitionsprogramms ist als Anlage der Sitzungseinladung beigefügt, daraus sind einzelne Maßnahmen ersichtlich.

**Investitionsprogramm der Jahre 2015 - 2019**

Das Programm schließt mit folgenden Summen ab:

2015	-	13.331.000 €
2016	-	13.704.000 €
2017	-	12.568.000 €
2018	-	13.665.000 €
2019	-	17.054.000 €

**1.3 Finanzplan 2015 - 2019**

Vorberatung und Empfehlungsbeschluss

Sachvortrag:

Nach Art. 70 Gemeindeordnung, §§ 2 Nr. 5 und 24 KommHV hat der Markt als Unterlage für die Finanzplanung einen Finanzplan aufzustellen.

Die von der Verwaltung erstellten Entwürfe des Finanzplans sind der Sitzungseinladung als Anlage beigefügt.

**Finanzplanung der Jahre 2015 – 2019**

Die Finanzplanung schließt mit folgenden Summen ab:

2015	-	40.732.000 €
2016	-	42.810.000 €
2017	-	42.315.000 €
2018	-	44.264.000 €
2019	-	48.661.000 €

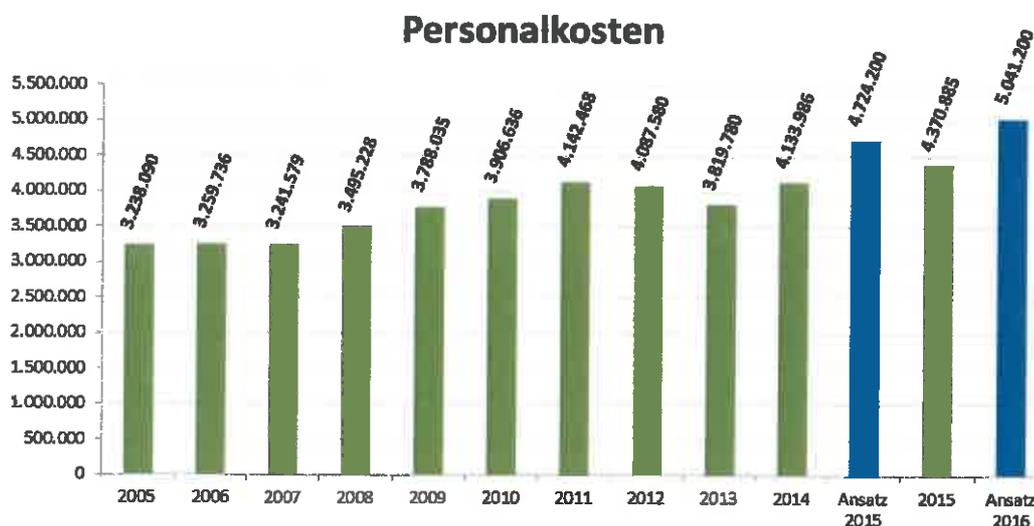
### 1.4 Stellenplan 2016:

Vorberatung und Empfehlungsbeschluss über den Stellenplan für das Jahr 2016

#### Sachvortrag:

#### Personalkosten

Die Summe der Personalausgaben enthält Änderungen wie Höhergruppierungen, Stellenanpassungen und Tarifierhöhungen. Ebenfalls alle Beiträge zur Sozial- und Zusatzversicherung sowie zum Versorgungsverband und die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten. Daraus ergibt sich ein Ansatz für 2016 i.H.v. 5.041.200 €. Die Ausgaben stellen gegenüber dem Ansatz 2015 eine Mehrung von 317.000 € dar.



**Die Stellenanzahl beträgt zum 01.01.2016:**

1. **Beamte:**

5,00	<i>keine Veränderungen gegenüber 2015</i>
------	---

2. **Tariflich Beschäftigte:**

a) Entgeltbeschäftigte (inkl. geringfügig Beschäftigte)	72,75	<i>5,20 Stellenmehrungen gegenüber 2015</i>
b) MIB, HAB und JUZ (S-Gruppen)	10,56	<i>0,63 Stellenmehrungen gegenüber 2015</i>
c) Auszubildende	3,00	<i>keine Veränderungen gegenüber 2015</i>

3. **Insgesamt:** **91,31 Stellen** (inkl. geringfügig Beschäftigte)

Anmerkung: In den Vorjahren wurden die geringfügig Beschäftigten gesondert aufgeführt und von der Gesamtsumme der Beschäftigten abgezogen. Die geringfügig Beschäftigten sind nunmehr in der Gesamtsumme enthalten.

**Erläuterung zu den Veränderungen:**

Folgende Höhergruppierungen sind im Laufe des Jahres 2016 vorgesehen:

von Entgeltgruppe:	nach Entgeltgruppe:	Stellenanteil:
EG 5	EG 6	0,72
EG 6	EG 8	1,26
EG 8	EG 9	1,00

Die Höhergruppierungen werden voraussichtlich im Rahmen von noch nicht abgeschlossenen Stellenbewertungen vorgenommen werden müssen. Die Eingruppierung ergibt sich bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen als zwingende rechtliche Folge.

**Stellenanpassungen:**

**Hauptamt:**

Assistenz Geschäftsleitung	EG 5	1,0	Stellenmehrung
-------------------------------	------	-----	----------------

**Bauamt:**

Sachbearbeiter/in Gebäudemanagement	EG 9	0,5	Stellenmehrung
Sachbearbeiter/in Bauordnung	EG 8	0,5	Stellenmehrung
Technischer Sachbearbeiter Gebäudemanagement	EG 8	1,0	Aufhebung der Befristung

**Bauhof:**

Friedhof und Sportpark	EG 5	1,0	Stellenmehrung
Straßen-/Tiefbau, Wasser	EG 5	1,0	Stellenmehrung

**Ordnungsamt:**

Unterstützungskraft Abteilungsleitung	EG 5 / 9	1,0	Stellenmehrung Befristet auf 2 Jahre in EG 9 ab August 2016; Unbefristet in EG 5
--	----------	-----	---

**Summe der Stellenanpassungen:** 6,0

**Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss beschließt die Beschlussfassungen zum kompletten Haushalt 2016 zu vertagen und dem Marktgemeinderat keine Empfehlung zum Haushalt 2016 auszusprechen.

**Abstimmung:**

Anwesend: 10  
Für den Beschlussvorschlag: 10  
Gegen den Beschlussvorschlag: 0

2

**Informationen und Anfragen**

Die nächste Sitzung des Finanzausschusses findet, wie am 25.01.2016 besprochen, am 24.02.2016 statt.